



Ganz schön viel los war gestern am Parkplatz vor dem Dez. TT-Chefredakteur Mario Zenhäuser begrüßte Wacker-Kapitän Lukas Hupfaut und Ali Hörtnagl (linkes Bild, v. l.) und



IKB-Chef Helmuth Müller, extra aus dem Urlaub angereist, und Karin Seiler-Lall unterhielten sich prächtig.



Während Denise Neher (rechtes Bild) souverän durchs Programm führte, hatten Markus Linder (l.) und Ferry Polai ihren Spaß.



Glückliche Gewinner: Norbert Adlassnigg (TT-Marketingchef), Martha Höfer, Fabian Platzgummer, Glücksengerl Larissa, Hannes Kastner und Günter Neyer (Wedl/Testa Rossa, v. l.).

Am größten

Über 9600 Kaffee wurden gestern beim größten Frühstück des Landes ausgeschenkt. Dazu gab es spannende Einblicke in die Politik, Wirtschaft, die Kultur und natürlich auch den Sport.

Von Marco Witting

Innsbruck – Gute Gespräche, eine nette Unterhaltung, ein herzhaftes Frühstück, beste Laune und viel zu lachen: So stellt man sich einen Samstagvormittag vor. Und all das wurde gestern beim TT-Café in Innsbruck vor dem Einkaufszentrum Dez geboten. Am Ende purzelten nicht nur die heurigen Rekorde der Frühstückstour. 9600 Kaffee, die ausgegeben wurden, bedeuten eine absolute neue Bestmarke.

Auf der Bühne gab es dazu spannende Informationen. So berichtete die EU-Abgeordnete Barbara Thaler über ihren Start im Parlament und was nach vielen organisatorischen Dingen jetzt an inhaltlicher Arbeit ansteht. Etwa die Wegekostenrichtlinie auf europäischer Ebene.

Über die Herausforde-

rungen in der Innsbrucker Stadtpolitik erzählte Bürgermeister Georg Willi. Vom Busparkplatz bis zur schwierigen Budgeterstellung gab es für die treuen TT-Leser interessante Einblicke. Etwa jenen, dass die erste Budgetsondierungsrunde in den Ressorts für Willi insofern eine Überraschung brachte, als man 36 Millionen Euro über

dem Plan lag. „Das jetzt runterzukriegen, wird eine richtig große Aufgabe.“ Außerdem brauche es eine fairere Verteilung der finanziellen Mittel vom Land.

„Sehr gut“ laufe der Tourismus in der Stadt, wie Innsbruck-Tourismus-Chefin Karin Seiler-Lall bestätigte. Bisher liege man rund fünf Prozent über dem Vorjahr. „Die



Erfolgreiche Footballer: Adrian und Sandro Platzgummer (v. l.) bewiesen beim TT-Café, dass sie nicht nur am Spielfeld bärenstarke Typen sind.



fühlte auch der Politik auf den Zahn. EU-Abgeordnete Barbara Thaler und Innsbrucks Bürgermeister Georg Willi standen Rede und Antwort zu aktuellen Themen. Fotos: Rudy De Moor

Frühstückstisch des Landes

Großevents des vergangenen Jahres haben sich positiv niedergeschlagen“, so die Touristikerin, die auch über die Bedeutung der Bustouristen sprach.

„Auch in den kommenden Jahren wird es Baustellen geben. Ganz einfach weil wir die Infrastruktur in sehr vielen Bereichen erneuern müssen“, warb IKB-Chef Helmuth Müller um Verständnis von staugeplagten Tirolern. Zudem will das Unternehmen eine zentrale Rolle bei der Steigerung der Energieeffizienz einnehmen. Energiegeladen war auch der Kulturblock. Ferry Polai

referierte über die positiven Folgen des Tanzens für die Gesundheit. Markus Linder begeisterte mit dem „Fetzen-Blues“, einer Hommage an die Einkaufslust und -liebe seiner Frau.



Wie man zum American Football kommt, und das als Sechsjähriger? Adrian und Sandro Platzgummer, Stars der heuer ungeschlagenen Swarco Raiders, lieferten dar-

auf die Antworten. Und erzählten auch, dass sie zwar deutlich kräftigere Oberkörper als die Fußballer haben müssen, in der Mannschaft aber fast noch die Schwächeren sind. „Wir haben auch noch im kommenden Jahr neue Ziele.“

Freudestrahlend zeigten sich die Vertreter des FC Wacker Innsbruck einen Tag nach dem Heimspiel gegen die Oberösterreich Juniors. Kapitän Lukas Hupfaut lobte die tolle Stimmung unter den Fans und sagte: „Es ist schon etwas Besonderes, als 22-Jähriger der Kapitän eines der größten Vereine

in Österreich zu sein.“ Mit seinen 22 Jahren ist Hupfaut im Team schon so etwas wie ein alter Hase. „Der neue Weg ist eine Neustrukturierung“, sagte Manager Alfred Hörtnagl, der auch über die Zukunft des Clubs sprach. Der Aufstieg sei „kein Muss“, es gelte jetzt den Club auf solide Beine zu stellen. Dabei hilft den Wackerianern der große Zuspruch der Fans. 5000 Tickets für das „Spiel gegen die Zeit“ wurden schon verkauft.

Mit ähnlichen Zahlen konnte auch das TT-Café gestern aufwarten. Neben den 9600 Kaffeetassen von Testa Rossa/

Wedl wurden auch noch rund 5500 Mineralwasser von Silberquelle und 4000 Stück Gebäck aus der Hofer Backbox verteilt. Daneben gab es bei Hansaton noch für viele Interessierte Infos rund um das Thema Hören.

Glücksengel! Larissa zog mit Moderatorin Denise Neher dann auch noch drei glückliche Gewinner. Die Freude über zwei Testa-Rossa-Kaffeemaschinen und einenutschein des Dez war überall groß.

Am kommenden Samstag endet die TT-Tour für heuer – mit dem letzten Stopp in Lienz.



Aktuelle TT-Clubkarte 2019 nicht vergessen!

www.tt.com



Samstag, 24. August 2019
in Lienz, Hauptplatz, von 9 – 12 Uhr

Unsere Tourpartner:

